

BestCare.  
Ihre private Pflegevorsorge.

Unter den Flügeln des Löwen.



## Private Pflege ist unbezahlbar. Außer, man hat vorgesorgt.

Mit der steigenden Lebenserwartung steigt auch die Zahl der Pflegefälle immer weiter an: Laut Prognosen wird sich die Zahl der pflegebedürftigen Österreicher bis zum Jahr 2008 auf 800.000 verdoppeln. Früher oder später ist fast jeder auf fremde Hilfe angewiesen. Und sei es nur, dass jemand das Essen besorgt oder bei der täglichen Körperpflege behilflich ist.

Spätestens dann aber stellen sich die entscheidenden Fragen: Kann und will ich diese Arbeit meinen Kindern zumuten? Oder meinem Partner? Kann ich für professionelle Unterstützung sorgen? Oder kommt doch ein Pflegeheim in Frage? Fest steht: Das staatliche Pflegegeld reicht bei weitem nicht aus, den tatsächlichen finanziellen Bedarf abzudecken.

Die Generali Gruppe hat auf dieses gesellschaftliche Problem reagiert und ein einzigartiges, neues Produkt geschaffen: BestCare ist eine private Pflegevorsorge, die Ihnen im Bedarfsfall die bestmögliche Pflege sowie ein Maximum an Unabhängigkeit und Lebensqualität im Alter sichert. Entweder zuhause oder in einem privaten Heim. Und das durch folgende Leistungen:

- Umfassende Information über alle Pflegemöglichkeiten**
- Organisation und Finanzierung bei vorübergehender Pflege**
- Finanzierung einer dauernden und selbstbestimmten Pflegebetreuung**

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie alles Wesentliche über BestCare. Ihr persönlicher Betreuer informiert Sie gerne im Detail über alle Vorteile und berät Sie, welcher Versicherungsschutz für Sie am passendsten ist.

Unter den Flügeln des Löwen.



Wer schon einmal damit konfrontiert war, weiß: Schon die Organisation eines Pflegeplatzes kostet Zeit und Nerven. Und die Betreuung selbst kostet noch viel mehr: Die finanzielle Lücke zwischen der gesetzlichen Sozialversicherung und dem tatsächlichen Kostenaufwand ist beträchtlich.

Mit der Generali Gruppe können Sie diese beunruhigenden Fakten wieder vergessen. Denn BestCare bedeutet bestmögliche Unterstützung – von der umfassenden Information bis hin zur finanziellen Hilfe in Form des monatlichen Pflegegeldes.

**1 Aller Anfang ist leicht: mit der richtigen Information.**

Welche Pflegemöglichkeiten stehen mir zur Verfügung? Und was wird mich die Betreuung monatlich kosten? Gut zu wissen, dass Sie einen kompetenten Partner haben, der sich um all diese Fragen kümmert; und um die gesamte Organisation obendrein: die Generali Gruppe.

**Informationen über:**

alle Pflegemöglichkeiten, z. B. nahe gelegene Pflegeheime, Pflegestationen von Pensionistenheimen oder Krankenhäusern, soziale Dienste wie Heimhilfe, Pflegehilfe, Essen auf Rädern etc. Natürlich unterstützt Sie die Generali auch gerne bei den Einreichformalitäten für die Behörden.

**Bei vorübergehender Pflege Organisation von:**

Besuchsdiensten, Pflegeeinrichtungen (z. B. Rotes Kreuz, Volkshilfe, Hilfswerk, Caritas).

**2 BestCare hilft, wo es sonst keiner tut: bei vorübergehender Pflege.**

Pflegebedarf ist nicht unbedingt eine Frage des Alters: Speziell nach Krankenhausaufenthalten ist man mitunter einige Zeit auf professionelle Pflege angewiesen. Da der Staat in so einem Fall kein Pflegegeld zahlt, ist die finanzielle Unterstützung von BestCare umso wichtiger. Hier die Leistungen im Überblick:

- Organisation durch die Generali Gruppe.
- Betreuung durch professionelles Personal oder in einer entsprechenden Pflegeeinrichtung (z. B. Pflegeheim), wo auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingegangen wird.
- Finanzielle Unterstützung schon ab dem ersten Tag (bei einer voraussichtlichen Dauer von mehr als 3 Tagen).

Pro Pflegefall können bis zu maximal 60 Kalendertage in Anspruch genommen werden, die innerhalb von 2 Jahren zu konsumieren sind.

**Beispiel Ingrid H.**

Nach einem Sportunfall mit kompliziertem Beinbruch muss Ingrid H. 8 Wochen lang einen Liegegips tragen. Da sie alleine lebt, ist sie somit auf Pflegehilfe angewiesen. Der Pflegebedarf beträgt mindestens 50 Stunden pro Monat, also erhält sie von BestCare Kostenersatz von bis zu 100 Euro pro Tag gemäß des gewählten Versicherungsschutzes.

# Vorübergehende oder dauernde Pflege: Mit BestCare sind Sie in guten Händen.

### 3 Wer dauernde Pflege braucht, braucht auch dauernde Unterstützung.

Oft reicht eine vorübergehende Pflege nicht aus: Sei es, dass die Folgen eines Unfalls oder einer Erkrankung so schwer wiegend sind, dass ständige Hilfe erforderlich ist; sei es, dass man einfach ein bestimmtes Alter erreicht hat, in dem man alleine nicht mehr zurechtkommt.

In all diesen Fällen sichert Ihnen BestCare ein monatliches Pflegegeld. Dessen Höhe hängt von der jeweiligen Pflegestufe ab (wird analog zum staatlichen Pflegebedarf eingestuft) sowie vom gewählten Pflegetarif: Je höher Ihr Versicherungsschutz, umso höher der gesicherte Leistungsanspruch. Generell gilt: Die Leistungen werden schon ab der Pflegestufe 1 erbracht.

#### Beispiel Ehepaar M.

Inge (56) und Horst M. (68) haben BestCare von der Generali abgeschlossen. Ein Glück, wie sich jetzt herausstellt – denn leider hatte Horst im letzten Jahr einen schweren Autounfall und ist seither an den Rollstuhl gefesselt.

Für Horst kommt ein Pflegeheim nicht in Frage – er will zuhause bei seiner Frau bleiben. Auch Inge möchte, dass ihr Mann bei ihr bleibt. Damit sie bei der Pflege entlastet wird, benötigt sie aber professionelle Unterstützung.

Da Horst im Rollstuhl sitzt (Pfleigestufe 5 mit 180 Stunden Pflegebedarf), ist von einem Aufwand von ca. 70 Stunden Pflege im Monat auszugehen. Eine Stunde professioneller Pflege kostet zwischen EUR 20,- und EUR 40,-. Das folgende Rechenbeispiel zeigt Ihnen, wie groß die finanzielle Lücke ohne BestCare wäre:

Monatliche Pflege 70 Stunden à EUR 25,- (die restlichen 110 Stunden leistet Partnerin Inge)	EUR 1.750,-
Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung	EUR 859,-
<b>Finanzielle Lücke pro Monat</b>	<b>EUR 891,-</b>
Leistungen von Generali BestCare (monatliche Prämie ist noch abzuziehen)	EUR 900,-
<b>Die finanzielle Lücke wurde geschlossen, es bleibt ein Guthaben von</b>	<b>EUR 9,-</b>

#### BestCare: einzigartig in Österreich.

Im Gegensatz zu ähnlichen Produkten am Markt orientiert sich BestCare bei der Höhe der Leistungen nicht an selbst definierte Kategorien, sondern an den staatlich festgesetzten Pflegestufen. Je höher Ihre Pflegestufe, umso höher die finanzielle Unterstützung. Ihr persönlicher Betreuer zeigt Ihnen gerne die konkrete Staffelung.